



Protokoll der 19. Hauptversammlung Verein IG Schloss Dottenwil

vom 19. Mai 2017, 19.30 Uhr, Schloss Dottenwil Wittenbach

Vorsitz:	Werner Hagmann, Peter Lorenz
Protokoll:	Brigit Kränzlin
Stimmzähler:	Hampi Künzler
Anwesend:	Vorstands- und Vereinsmitglieder gemäss separater Teilnehmerliste
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.00 Uhr

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Werner Hagmann begrüsst die Anwesenden zur 19. Hauptversammlung.

Ein besonderer Gruss gilt dem Gemeindepräsidenten Fredi Widmer als Mitglied des IG-Vorstandes und als Bindeglied zwischen Gemeinde und IG.

Ebenso wird Ex-Co-Präsident und «Schloss-Fotograf» Paul Geiger begrüsst.

Die Vertreter des St. Galler Tagblatts und des Gemeinde-Puls haben sich entschuldigen lassen. Ebenso haben sich von den 363 Mitgliedern 16 entschuldigt.

Werner Hagmann stellt fest, dass die Einladung zur HV samt Traktanden statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden ist. Anträge von Mitgliedern sind nicht eingegangen.

Das Amt des Stimmzählers übernimmt Hampi Künzler.

2. Protokoll der HV vom 20. Mai 2016

Zum Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung gibt es keine Fragen, Bemerkungen oder Anträge. Der Verfasserin Brigit Kränzlin wird das Protokoll herzlich verdankt. Nach Fertigstellung wird auch das diesjährige Protokoll auf der Homepage der IG veröffentlicht.

3. a) Jahresbericht des Co-Präsidenten Peter Lorenz

Für Peter Lorenz ist es die erste HV als Co-Präsident. Er berichtet, dass diese neue Herausforderung Freude macht und dass er schon etliche gute Begegnungen haben durfte, viele neue Leute kennengelernt und viele zufriedene Besucher angetroffen hat.

Entsprechend der geltenden Strategie – Qualität und Kontinuität vor Wachstum – war 2016 ein Jahr im üblichen Rahmen mit interessanten Ausstellungen und gut besuchten Events. Ein Höhepunkt war wiederum im November die jährliche Aussprache der drei Träger politische Gemeinde, Museumsgesellschaft und IG Schloss Dottenwil. Bei dieser Gelegenheit wurde der Leihvertrag mit der Gemeinde um weitere fünf Jahre verlängert bis Ende 2021.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Der Vorstand ist stolz auf den neuen Internet-Auftritt. Björn Gräzer hat die Homepage neugestaltet und wird die IG als Webmaster weiterhin unterstützen. Herzlichen Dank für diese grosse Freiwilligenarbeit. Das Intranet ist noch in Bearbeitung und wird für viele interne Listen, Formulare und Informationen dienen.
- Es erscheinen vier Schlossnachrichten pro Jahr und diese werden an rund 650 Haushalte verschickt resp. verteilt. Diese Broschüre ist ein wichtiges Instrument für eine aktive Kommunikation mit Mitgliedern und Interessierten.
- Die Kontakte zu den Medien (Gemeindepuls, St. Galler Tagblatt, St. Galler Nachrichten, Anzeiger) sind sehr gut. Seit kurzem werden diese Kontakte und die Informationsverteilung auch auf den Rorschacher Teil des Tagblatts und den Arboner Teil der Thurgauer Zeitung ausgedehnt.
- Letztes Jahr ist ein Restaurantführer auf Schloss Dottenwil aufmerksam geworden. Im Buch «Sonntags geöffnet» wird das Schloss zusammen mit 98 Deutschschweizer Restaurants mit besonderem Ambiente auf vier Seiten vorgestellt. Für CHF 37 kann dieses schöne Buch im Schloss erworben werden.

3. b) Jahresbericht des Co-Präsidenten Werner Hagmann

Die Präsenz in den Medien ist wichtig, die Konkurrenz ist gross und wird spürbar im finanziellen Ergebnis. Wir wollen zwar kein Wachstum, aber auch keinen Rückgang; dies wäre auf Dauer finanziell nicht zu verkraften. Vorstand und Gruppen setzen zusammen mit der Museumsgesellschaft alles daran, Schloss und Museum attraktiv zu halten.

Der Vorstand hielt zehn Sitzungen ab, lud Gäste zu einem Grillabend ein und unternahm einen Ausflug zum Kelterer Schmid-Wetli in Berneck. Besonders zu erwähnen sind:

- Der Wechsel im Co-Präsidium von Paul Geiger zu Peter Lorenz.
- Der Austritt von Martin Rohrer aus dem Vorstand. Er leitet aber die Gruppe Events weiterhin; sie ist im Vorstand vertreten durch Brigit Kränzlin.
- Bauliche Probleme gaben einiges zu tun. Schloss und Nebenhaus sind alt, Wasserschäden und Heizungsprobleme treten immer häufiger auf. Dank fürsorglicher Pflege durch Albert Etter und guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde, insbesondere Architekt Peter Knüsel, sind die Gebäude aber in gutem Zustand.
- Der erwähnte Austausch mit den Trägerschaften des Schlosses gibt Gelegenheit, allen Beteiligten zu danken.

Ein besonderer Dank, auch im Namen von Peter Lorenz, geht an:

- Gotten und Göttis
- alle Helferinnen und Helfer
- alle Ressortleiter mit ihren Gruppen
- Marianne Rusch, welche immer für ein sauberes Schloss besorgt ist
- Vereine und Parteien für ihre Einsätze an Wochenenden
- Kolleginnen und Kollegen im Vorstand:
 - Peter Lorenz, Co-Präsident und Leiter Schlossbetriebsgruppe,
 - Albert Etter, zuständig für Bauliches,
 - Fredi Zwickl in Doppelfunktion Ausstellungen und Museum,
 - Dieter Kühni, Buchhaltung und Präsident Reblüt,
 - Brigit Kränzlin, Öffentlichkeitsarbeit, Schlossnachrichten, Protokolle,
 - Ursi Truffer als Leiterin Sekretariat im Zentrum des Geschehens,
 - Fredi Widmer, vertritt als Mitglied des Vorstandes die Interessen der Gemeinde,
- alle Mitglieder der IG Schloss Dottenwil.

Abstimmung: Die Jahresberichte der Co-Präsidenten werden einstimmig genehmigt.

4. Ressortberichte

Peter Lorenz, Schlossbetriebsgruppe:

Die Schlossbetriebsgruppe hatte 2016 rund 75 Einsätze an Wochenenden oder an Anlässen wie heute. Pro Gotte/Götti bedeutet dies im Durchschnitt 7 bis 8 Einsätze pro Jahr, wobei ihnen die entsprechenden Helferinnen und Helfer zugeteilt werden. Auch heute sind sie wieder im Einsatz und werden nach der HV ein kaltes Plättli servieren. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit das ganze Jahr über.

An den restlichen 25 Samstagen und Sonntagen arbeiten diverse Gruppen an Events und Spezialanlässen, wie Winzerfest, Marronisonntag oder Gemeinderatsschubli. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank.

Das Thema der letzten HV «Alterung versus Erneuerung» ist aktueller denn je. Wir suchen laufend neue, jüngere Helferinnen und Helfer, speziell neue Gotten und Göttis. Wir nehmen gerne Namen von Interessierten entgegen.

Zur Schlossbetriebsgruppe gehören auch Rosmarie Rentzmann, welche die Personalkoordination hervorragend betreut, Beatrice Schmid, die für die Wochenend-Abrechnungen zuständig ist, und Hampi Künzler, der seit einem Jahr die gesamte Lagerbewirtschaftung, zusammen mit Ursula Truffer, besorgt. Auch ihnen einen grossen Dank. Der Applaus bestätigt die Wertschätzung für die Arbeit der ganzen Schlossbetriebsgruppe.

Martin Rohrer: Events

Wir hatten 2016 ein gutes Jahr, das bei den Events nur mit einem kleinen Minus abschloss. Von den 15 Events wurden zwei bei zweifelhaftem Wetter im Garten abgehalten, was weniger Besucher ergab.

Die Beiträge von CHF 10'000 vom Amt für Kultur und CHF 2'000 von der St. Galler Kantonalbank sind wichtige Einnahmen, die wir herzlich verdanken.

Zwei Drittel der Besucher nehmen vor den Vorstellungen das Nachtessen im Schloss ein. Das ist das Verdienst der Bewirtungs-Equipes, denen wir für ihren Einsatz danken.

Martin Rohrer informiert über die anstehenden Anlässe und die aufliegenden Schlossnachrichten sowie über den Mail-Service, mit dem jeweils kurzfristig auf die bevorstehenden Anlässe aufmerksam gemacht wird.

Fredy Zwickl, Ausstellungen

An vier Ausstellungen hatten sieben Künstler Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren.

Von Oktober bis Dezember zeigten Claudia Züllig, Silvia Geel und Daniel Stiefel miteinander ihre Werke mit sehr unterschiedlichen Bildsprachen.

Mit dem jungen Wittenbacher Künstler Domenic Lang und seinen Ölbildern und Projektionen haben wir das Jahr 2016 begonnen.

Ihm folgte die ebenfalls junge St. Galler Künstlerin Eruk T. Soñschein. Ihre Werke sind aus Abfallmaterial konstruiert, skurril, filigran und originell. Im Gegensatz dazu appellierte Domenik Zehnder, Bildhauer aus Graubünden, mit Themen «Mensch-Umwelt-Natur» mehr an den Intellekt. Die Verkaufsprovision 2016 belief sich auf CHF 7'626.-.

Leider tritt Fredi Thalmann aus der Gruppe Ausstellungen zurück. Es war toll, mit ihm zusammen zu arbeiten. Herzlichen Dank.

Neue Mitglieder in der Gruppe sind Marianne Wildhaber, Wittenbach, und Claudia Züllig, St. Gallen, Künstlerin und Lehrerin an der Schule für Gestaltung.

Fredy Zwickl, Museum

Das Museum hat das neue Lager bezogen und das Schaudepot eröffnet. Hunderte von Gegenständen warten noch auf die definitive Nummerierung und Zuordnung. Vielen Dank an alle Helfer, speziell an Felix Bölli für die Erfassung der Gegenstände in der Museums-Datenbank.

Albert Etter organisierte den Ausflug des Vorstandes ins Landes- und Kunstmuseum Liechtenstein.

Die Museumsgesellschaft wirtete an einem Wochenende im Schloss. Das 50jährige Bestehen der Kantonsarchäologie war der Grund für die Ausstellung «So nahe waren die Römer». Sehr gutes Ausstellungsmaterial wurde vom Kanton Thurgau und dem Museum Arbon zur Verfügung gestellt.

Fredi Zwickl bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Co-Präsidenten Albert Etter und mit der IG Schloss Dottenwil. Ein weiterer Dank für die grosszügige Unterstützung geht an die Ernst Kohler Stiftung.

Dieter Kühni: Reblüt

2016 war ein schwieriges Rebjahr, aber nichts im Vergleich zu den zwei Frostnächten im April 2017. Sie haben den Reben arg zugesetzt; wir rechnen aktuell mit 50% verfrorenen Trieben.

2016 hatte perfekt begonnen mit einer prächtigen Blütezeit, dann kam das grosse Warten auf den Farbumschlag. Die Schönwetterperioden waren kurz. Hinzu kam wieder die Angst vor der Kirschessigfliege. Es wurde ein biologisches Spritzmittel eingesetzt, weshalb die Trauben weiss beschichtet waren.

Perfektes Traubengut beim Wimmel am 22. Oktober, jedoch wenig Öchsle: Gamaret 1300 kg mit 82 Öchsle und Johanniter 1400 kg mit 82 Öchsle. Kaspar Wetli unterstützte wie gewohnt die Reblüt.

Der Johanniter 2016 ist abgefüllt, ebenso der Gamaret 2015.

Der erste Likörwein (nach Portwein-Methode) ist im Barrique und wird demnächst abgefüllt.

Nebst den Arbeiten im Rebberg machten die Reblüt einen Ausflug und führten das Pergolafest sowie das Winzerfest-Wochenende durch.

5. Jahresrechnung 2016 (Werner Hagmann)

Zum dritten Mal liegen die konsolidierte Bilanz und Jahresrechnung auf, zum zweiten Mal ein Anhang zur Jahresrechnung.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF -9'805 ab. Er resultiert vor allem aus Mindererträgen in der Gastronomie sowie aus dem Rückgang der Vermietungen und Spenden von insgesamt CHF -20'000. Dieser Betrag wird teilweise kompensiert mit Eintritten und Verkaufsprovisionen von CHF +4400. Ein Mehraufwand erscheint beim Liegenschaftsunterhalt und minim beim Personal-, Büro- und Verwaltungsaufwand. Dem steht ein Minderaufwand bei Unterhalt, Reparaturen und Verbrauchsmaterial sowie beim sonstigen Betriebsaufwand gegenüber.

Der Vorstand beantragt die Zuweisung des Jahresverlustes von CHF -9805 zum Bilanzgewinn, der sich damit auf CHF +1031 reduziert.

Dieses unschöne Ergebnis resultiert aus schlechten Witterungsverhältnissen im ersten Halbjahr. Pech für die grossen Sommer-Events. Hinzu kommen Stagnation bis leichter Rückgang bei den Besucherzahlen. Auch die Vermietungen unter der Woche sind rückläufig.

Der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, die Situation zu analysieren und Massnahmen zu erarbeiten. Dabei gibt es keine Tabus. Neue Ideen sind gefragt sowie kurzfristig greifende Massnahmen: Wo und wie kann/muss gespart werden? Wo und wie können Mehreinnahmen generiert werden? Der Vorstand wird berichten – spätestens an der nächsten HV.

6. Bericht der Revisoren / Entlastung des Vorstandes

Roland Auer als rapportierender Revisor hat zusammen mit Roger Schiesser die Revision bei Dieter Kühni durchgeführt. Die Rechnungsführung wurde statutengemäss auf ihre Ordnungsmässigkeit geprüft. Für die Richtigkeit der Rechnung ist der Vorstand verantwortlich, die Revisoren nur für deren Prüfung auf Basis Stichproben und Detailprüfungen gemäss Vorlagen. Der Bestätigungsbericht darüber enthält keinerlei besonderen Bemerkungen.

Roland Auer bedankt sich bei Dieter Kühni für die pflichtbewusste Buchführung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Ebenso wird dem Vorstand als Gesamtorgan aufgrund des Jahresberichtes und des Revisorenberichtes einstimmig und mit Applaus Entlastung erteilt.

Werner Hagmann verdankt die Arbeit der Revisoren sowie die Buchführung durch Dieter Kühni.

7. Wahlen

Gemäss Statuten sind alle zwei Jahre der Vorstand und die Revisionsstelle neu zu wählen. Rücktritte liegen keine vor. Die bisherigen Mitglieder von Vorstand und Revisionsstelle stellen sich zur Wiederwahl. Der Wahlzettel liegt auf.

Nicht betroffen von der Wiederwahl sind Fredi Widmer und Fredi Zwickl, Delegierte der politischen Gemeinde und der Museumsgesellschaft.

Die Wiederwahl des Vorstandes sowie der Revisionsstelle wird mit grossem Applaus bestätigt.

8. Allgemeine Umfrage / Verabschiedungen

Fredi Widmer dankt im Namen des Gemeinderates dem Vorstand und allen guten Schlossgeistern dafür, dass sie sich immer Mühe geben für das Schloss und dass wir einen Wittenbacher Wein haben. Ein wesentlicher Teil der kulturellen Arbeit in Wittenbach wird im Schloss Dottenwil gemacht. Vielen Dank von der Gemeinde an die Freiwilligenarbeit.

Hermann Wehrle betreute während 6 Jahren die vielen Rosen rund ums Schloss. Als anerkannter und passionierter Rosenzüchter pflegte er die Rosen mit hoher Professionalität und viel Herzblut. „Seine Rosen“ waren immer eine Augenweide und wurden von Besuchern und Gästen bewundert. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und danken für seine grosse, geleistete Arbeit.

Fredi Thalmann war für das Schloss ein absoluter Glücksfall, ein Mann der ersten Stunde, von Paul Huber damals fürs Schloss gewonnen.

In einem Interview im St. Galler Tagblatt von 2009 erklärte Fredi Thalmann: «Ich halte nichts von Eintagsfliegen in der Kunst. Das muss wachsen, langfristig gültig sein». Diese Philosophie hat er in seinem Kunstschaffen konsequent umgesetzt. Mit seinem Kunstsachverstand, seinem Netzwerk in der Kunst-Szene, seiner Urteilskraft und seinem untrüglichen Gespür für echte Werte hat er entscheidend den guten Ruf der Kellergalerie mit aufgebaut. Für die Gruppe Ausstellungen war er der künstlerische Wegweiser.

Wir danken Fredi Thalmann herzlich für den grossen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und freuen uns, ihn als Besucher oder als Mitglied der Reblüt wieder hier anzutreffen.

Fredi Thalmann bedankt sich und erwähnt, dass Paul Huber und Walter Fässler ihm die erste Ausstellung im Schloss Dottenwil ermöglicht haben und er insgesamt dreimal ausstellen durfte.

Die Verabschiedeten werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Ausblick auf 2018

2018 ist Jubiläumsjahr: 20 Jahre IG Dottenwil – 20 Jahre Freiwilligenarbeit – 20 Jahre Erfolgsgeschichte. Das Jubiläum wollen wir feiern, aber nicht zulasten der ordentlichen Jahresrechnung, sondern mittels Sponsoring.

- Die Jubiläums-HV am 4. Mai wird in einem besonderen Rahmen stattfinden.
- Es wird zwei Helferfeste geben am 8. und 22. Juni.
- Es wird auch ein «Wochenende des offenen Schlosses» geben am 1. und 2. September.

Im Anschluss an die Versammlung sind die Anwesenden zu einem «kalten Plättli» und zu einem Glas Reblüt Wiisse und Reblüt Roote eingeladen.

Wittenbach, 31. Mai 2017

IG Schloss Dottenwil

Co-Präsident
Werner Hagmann



Co-Präsident
Peter Lorenz



für das Protokoll
Brigit Kränzlin

